

Mit Mülheimer Kindern auf der Mauer

Redaktion von „Alt? na und!“ beim „Still-Leben“ auf A40

VON BRIGITTE BLOCK

Beim „Still-Leben Ruhr-schnellweg“ auf der A 40 hatte die Seniorenzeitung „Alt? na und!“ Tisch 27 im Block 32 bei Kilometer 54,2 - ein freudiges Erlebnis für alt und jung.

Die Redaktionsmitglieder haben sich pudelwohl gefühlt, alte Freunde getroffen und auch neue Freunde gefunden. Es war geradezu eine unge-trübte Zusammengehörigkeit - fast so, als kenne man alle Anwesenden und vorüber-ziehenden Menschen schon lange und hätte am liebsten zu allen „Du“ gesagt.

Am Nebentisch saßen Mütter und Väter

Der Tisch „Hier können Sie meine Meinung“ sagen, war genau so lustig wie der „Rom-mee Tisch: Wat liecht, dat liecht“. Am Nebentisch saßen Mütter und Väter mit ihren Kindern.



Foto: RUHR.2010/TAS GmbH

Große Freude herrschte bei den Senioren, als sich die Kinder bei ihnen auf die Mauer setzten. Vielleicht, das vermuten die Älteren, haben die Gummibärchen und Kekse ein bisschen dabei geholfen. Der Sonntag war ein wunder-

schönes Abenteuer, als seien die Besucher auf der A 40 eine einzige Familie, alle waren miteinander verbunden - und froh, dass sie beim „Still-Leben Ruhrschnellweg“ am 18. Juli dieses Jahres auf der A40 mit dabei waren.



Auch die Truppe der Mülheimer Seniorenzeitschrift „Alt? na und!“, die sich regelmäßig in der Mülheimer Volkshochschule an der Bergstraße 1 bis 3 trifft, machte es sich beim „Still-Leben Ruhrschnellweg“ auf der A40 gemütlich. Natürlich sind auf dem Foto nur ein Teil der Redaktionsmitglieder zu sehen, die anderen waren auf der Bahn unterwegs.

Foto: privat